

Pressemitteilung

Nr. 76 vom 13. Oktober 2021

Intelligente und cloudbasierte Sound-Bibliothek für die Musikproduktion

Start-up der TH Köln entwickelt Sample-Library-Tool

Musikproduzentinnen und -produzenten besitzen häufig eine große Menge an Soundbausteinen, die auf dem eigenen Computer-Laufwerk gespeichert sind. Um solche Sound-Bibliotheken besser zu strukturieren und jederzeit darauf zugreifen zu können, entwickelt das von der TH Köln unterstützte Start-up aptone eine cloudbasierte Sample-Library, bei der künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt. Das Projekt wird gefördert durch ein EXIST-Gründungsstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

„Sound-Sammlungen müssen sortiert und gepflegt werden, damit das richtige Sample – das ist ein Ausschnitt aus einer Tonaufnahme – bei Bedarf schnell gefunden werden kann. Über herkömmliche Anwendungen oder Ordnerstrukturen ist das kaum möglich“, sagt Johannes Giani von aptone. „Indem wir die Vorteile von künstlicher Intelligenz und Cloud kombinieren, wollen wir das mühsame Sortieren und Auffinden von Sounds erleichtern. So sollen sich Musikschaffende auf das Wesentliche konzentrieren und kreativer arbeiten können.“ Giani und aptone-Mitbegründer Bastian Werner haben an der TH Köln ihren Master in Medientechnologie absolviert und sind mit ihrer Gründungsidee als Alumni an die Hochschule zurückgekehrt und werden noch bis Ende November 2021 gefördert.

Mit Hilfe von „aptone“ können Audioausschnitte in einer Cloud-Bibliothek, also auf internetbasiertem Speicherplatz, archiviert werden. „Dadurch müssen Musikproduzentinnen und -produzenten nicht immer einen Laptop oder eine Festplatte mit sich führen, um auf ihre Samples zugreifen zu können“, so Werner. Mittels künstlicher Intelligenz werden die Sounds klassifiziert und automatisch nach Instrument und Klangcharakter organisiert. Das soll die spätere Suche in der Sample-Library erleichtern.

Fachlich begleitet werden Giani und Werner von Mentor Prof. Dr. Ulrich Reiter vom Institut für Medien- und Phototechnik (IMP) der TH Köln. „Von der Idee hinter ‚aptone‘ bin ich absolut überzeugt“, so Reiter. „Ein KI-gestütztes System ist dafür grundsätzlich sehr hilfreich. Wenn dieses am Ende mit einer gut bedienbaren Benutzeroberfläche kombiniert wird, räume ich dem Team gute Chance ein, auf dem Markt zu bestehen.“

Vielfältige Möglichkeiten für Gründende

Die TH Köln unterstützt Start-ups und bietet Gründungsteams eine individuelle Beratung bei der Realisierung ihres Vorhabens. An allen Standorten der Hochschule sind Inkubatoren eröffnet worden oder stehen kurz vor der Fertigstellung, in denen die künftigen Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Ideen verfolgen können. Diese Möglichkeiten stehen nicht nur Studierenden und weiteren Hochschulangehörigen, sondern auch Alumni zur Verfügung.

So hat das Team von aptone die Angebote des hochschulinternen Gründungsservice am Campus Deutz in Anspruch genommen. Die Gründer haben

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marcel Hönighausen
0221-8275-5205
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 76 vom 13. Oktober 2021
aptone

ihren Arbeitsplatz im „Coworking Space“ des Inkubators des Gründungsservice der TH Köln in direkter Nachbarschaft zur Prototypenwerkstatt „Maker Space“ des StartUpLab@TH Köln. Unterstützt wird das Team zudem durch die weiteren vielfältigen Angebote zum Thema Entrepreneurship wie zum Beispiel dem »Fit for Invest« Booster, der Gründungsteams dabei unterstützt, die geeignete Anschlussfinanzierung zu finden. „Für uns war es eine tolle Möglichkeit, mit unserer Idee zurück an die Hochschule zu kommen“, sagt Werner. „Die Unterstützung durch den Gründungsservice und der Austausch mit unserem Mentor sind bei der Umsetzung unserer Idee sehr hilfreich.“



Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind rund 27.000 Studierende in etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.